

gestiftet. Dennoch bringt Schweden nicht so viel Korn hervor als es braucht, welches aber auch die starke Branntweinbrennerey verursacht. S. Schözers Briefw. H. 5. S. 274. histor. Portef. 1784. Nov. S. 535. Der Bergbau ist in Schweden die einträglichste Beschäftigung, besonders geben die Eisenbergwerke einen ungesmein reichlichen Ertrag, der sich 1775 auf 329,694 Schiffpf. belief. S. hist. Portef. 1784. Nov. 534. Auch die Kupferbergwerke sind sehr einträglich, nehmen aber ab. S. v. dem Bergb. Büschings Mag. Th. 4. S. 313. pol. Journ. 1784. März. Man giebt sich viele Mühe um die Verbesserung der Viehzucht, besonders der Schaafzucht, aber das Elima thut zu viel Widerstand, welches auch der Ausnahme des Seidenbaues u. d. gl. für diese Gegend zu gekünstelte Beschäftigungen verhindert. Die Fischerey ist ein wichtiger Erwerbungsweig, könnte es aber weit mehr werden. Sie wird indessen sehr aufgemuntert, besonders die Häringfischerey. S. pol. Journ. 1782. Aug. 1783. Jan. Die wichtigsten, dem Lande angemessensten Fabriken sind diejenigen, die die Bergproducte verarbeiten, die Holzarbeiten, wozu der Schiffsbau gehört, grobe Wollen- und Linnenmanufacturen, Thranbrennerereyen, Glasfabriken u. d. gl. Man hat indessen auch mit großen Unkosten und reichlicher Unterstützung Manufacturen von feinen Tüchern, Seide, Baumwolle, Zuckersiederereyen